



**Online-Seminar  
„Wie Klassismus soziale Ungleichheit fördert“  
mit Francis Seeck am 8. Juni 2023**

„Klassismus ist – ähnlich wie Rassismus oder Sexismus – eine Diskriminierungsform und beschreibt die Diskriminierung von Menschen aufgrund sozialer Herkunft oder Position.“

Klassismus würdigt Menschen aufgrund ihrer sozialen Herkunft herab, enthält ihnen Ressourcen vor und behindert die Partizipation von armen und bildungsbenachteiligten Gruppen. Klassismus ist die am weitesten verbreitete Form der Diskriminierung: Es gibt keinen gesellschaftlichen Bereich und keine Institution, die nicht von Klassismus geprägt ist. Armut spielt dabei oft eine Rolle, sie ist aber nicht der einzige und entscheidende Faktor.

In diesem Seminar wollen wir der Frage nachgehen, woran sich Klassismus erkennen lässt, wie Klassismus eine gerechtere Verteilung von Ressourcen, Aufstiegschancen und Mitwirkungsmöglichkeiten verhindert und was wir an der Schule und im Courage-Netzwerk dagegen tun können.

Referent\*in Francis Seeck ist promovierte Kulturanthropolog\*in und Antidiskriminierungstrainer\*in und forscht zum Thema Klassismus und soziale Ungleichheit an der Humboldt Universität in Berlin.

Die Fortbildung findet statt am Donnerstag, den 8. Juni, von 15.00 bis 17.00 Uhr und läuft über die Plattform Zoom.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung verbindlich per Mail an: [event@aktioncourage.org](mailto:event@aktioncourage.org)

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Link, mit dem Sie sich am 08.06.23 um 15 Uhr in den Vortrag und die anschließende Diskussionsrunde einloggen können.

Unser Themenheft "Klassismus" eignet sich zum thematischen Einstieg und kann hier bestellt werden: <https://www.schule-ohne-rassismus.org/produkt/themenheft-klassismus/>

In Kooperation mit der Bundeskoordination von *Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage* im Rahmen ihrer Maßnahme "Lernziel Gleichwertigkeit", gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung

